



Informationblatt

Wald Rotschwanz-Rabenkakadu

Calyptrorhynchus banksii naso



Männchen (links), Weibchen (Mitte),
Jungtier (rechts)



Reifes Männchen



Reifes Weibchen

Englische Namen:

(Forest) Red-tailed Black Cockatoo.

Die südwestliche Rasse *naso* (eine Referenz auf den grossen Schnabel) wurde von John Gould im Jahre 1837 benannt. Die einheimischen Noongar nennen den Vogel 'Karrak'.

Gefährdungsstatus:

“Gefährdet” gemäß *Schedule 1* des *Western Australian Wildlife Conservation Act*.

“Gefährdet”: gemäß des staatlichen *Environmental Protection and Biodiversity Conservation Act*“.

War früher häufig, ist aber heute selten und, in einem kleiner Verbreitungsgebiet, unregelmäßig verbreitet. Normalerweise in Paaren oder kleinen Schwärmen, selten in großen Ansammlungen (bis zu 200 Tiere). Bestandrückgang durch Entwaldung, aber auch durch Nistkonkurrenz durch einheimische und eingeführte Arten und durch Waldbrand. Es kommen drei Unterarten des Rotschwanz-Rabenkakadu's in Westaustralien vor (siehe Verbreitungskarte), aber nur die Population von *naso* ist als *gefährdet* aufgeführt.

Beschreibung:

Körperlänge 53–55 cm. Gewicht 600–610 g.

Adulte Männchen: glänzend schwarz bis auf ein orange-rotes Band in den Schwanzfedern, Schnabel dunkelgrau oder schwärzlich.

Weibchen: glänzend schwarz, Kopffedern und Flügeldecken geblich gefleckt; Brust- und Bauchfedern mit orange-gelben Bändern, Schwanzfedern auf der Unterseite schmal orange-gelb gebändert (mehr orange); Schnabel blassgrau weiß.

Jungtiere: ähnlich dem Weibchen, mit Ausnahme von einer geringeren Anzahl von gelben Flecken am Kopf, auf den Backen und Flügeln; blassgelbe Bänder auf der Brust und dem Bauch, obere Schwanzfedern auffallend rot oder orange-rot gebändert (kaum oder kein gelb), dunkelgrauer oder schwärzlicher Schnabel.

Ruf:

Rauer, herber Schrei “Karie”, “Karrak” or “Krar-raak”, aber auch “tschet” Geräusche und raues, nasales Keuchen. Der Balzruf des Männchens ist ein wiederholtes, mechanisches “waa-waa”.

Brutverhalten:

Nisthöhlen in Marri, Jarrah, Wandoo, Karri und Bullich Bäumen. Ein Ei (selten 2) wird von März bis Dezember auf Holzspäne unten in die Nisthöhle gelegt; Inkubationszeit 29–31 Tage und nur das Weibchen bebrütet und füttert das Küken. Küken mit dünnem, gelben Daunenkleid.

Lebenserwartung: 25–50 Jahre.



Weibchen des Wald Rotschwanz-Rabenkakadus am Nest

Verbreitung:

Diese Unterart kommt im feuchten und gemäßigt feuchten Südwesten vor; vor allem im hügeligen Landesinneren, im Norden bis Gingin (früher bis Dandaragan) und im Osten bis Mt Helena (früher bis Toodyay), Christmas Tree Well, North Bannister (früher bis Wandering), Mt Saddleback, Kojonup, Rocky Gully, dem Oberen King River and im Osten zur Green Range. Endemisch in Westaustralien.

Lebensraum und Nahrung:

Eukalyptuswälder. Frißt die Samen von Marri, Jarrah, Blackbutt, Karri, Sheoak und Snottygobble, aber auch die einiger Schmuckeukalypten und die des eingefürten Persischen Flieder.

Artbedrohung:

Entwaldung, Feuer in der Brutzeit im Frühling, ausgewilderte europäische Honigbienen, Ausbreitung von Halsbandkasarka und Mähngans, die die Nisthöhlen übernehmen, aber auch Baumschäden durch Autounfälle.

Literaturquellen:

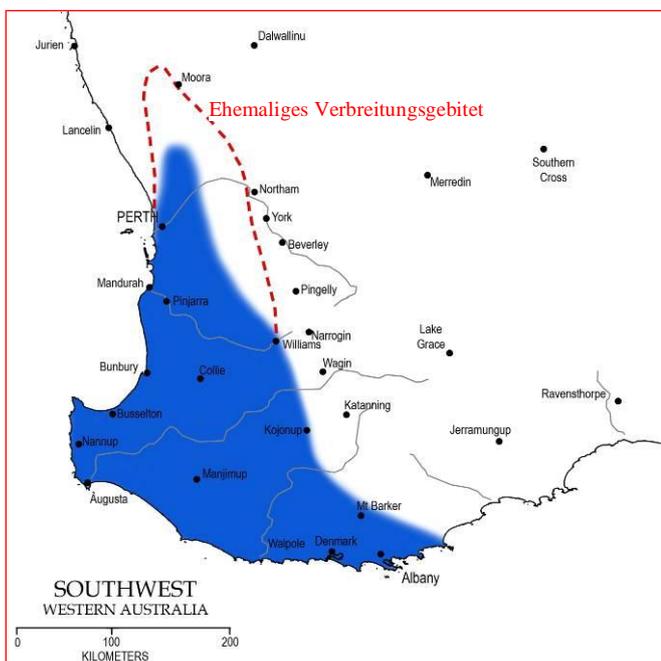
Johnstone, R.E. und Storr, G.M. (1998) *Handbook of Western Australian Birds*. Volume 1 – Non-passerines (Emu to Dollarbird). Western Australian Museum pp. 278–280.

Johnstone, R.E. und Kirkby, T. (1999) Food of the Forest Red-tailed Black Cockatoo *Calyptorhynchus banksii naso* in south-west Western Australia *West Aust. Nat.* **22**(3): 167–177

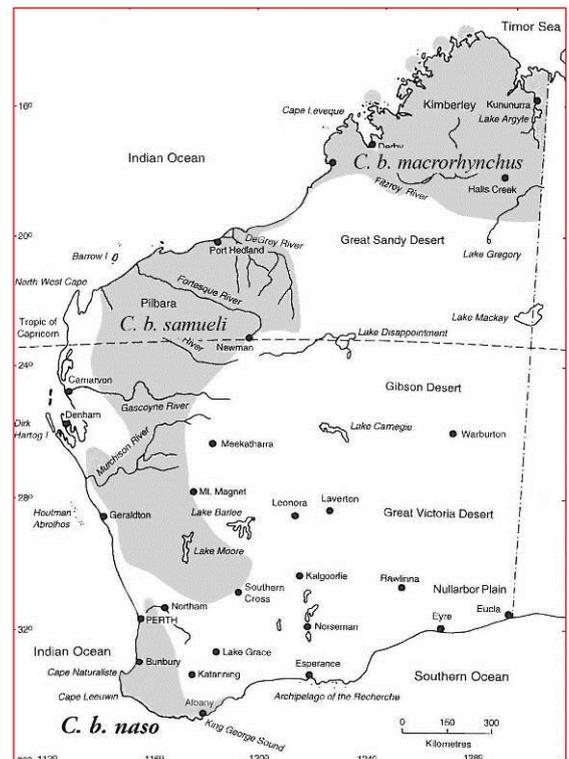
Übersetzung aus dem Englischen: Volker F.



Marrinüsse mit Fraßspuren vom Wald Rotschwanz-Rabenkakadu



Derzeitiges Verbreitungsgebiet in südwest Westaustralien.



Verbreitungsgebiete der drei Rotschwanz-Rabenkakadus in Westaustralien